

An  
Frau Dr. Katja Wildermuth  
Intendantin Bayerischer Rundfunk

Rundfunkplatz 1  
**80335 München**

Wolnzach, den 19.06.2022

### **Haftungsübernahme § 122 BGB – Programmhaftung vom 17.05.2022**

Zustellurkunde 12 DR 521/22

Sehr geehrter Frau Programmdirektorin Katja Wildermuth,

ich erwarte von **Ihnen** eine Antwort und nicht von einer „**KI**“ aus dem Abonnement-Service, die mit **i.V.** unterschreibt, indem die Unterschrift lediglich ein **eingefügtes Image** ist.

Sie haben mein Schreiben **nicht gelesen**, darum empfehle ich Ihnen jetzt, sich die Zeit zu nehmen und aufmerksam den Inhalt zu lesen. Eine Programmdirektorin mit Doktor Titel und mit einem Jahresgehalt von über 400 Tausend Euro, finanziert aus Zwangsbeiträgen, muss sich ihrer Verantwortung bewusst sein. Und Verantwortung übernehmen.

Ich sage deutlich „**Zwangsbeitrag**“, da dieser Begriff bei Behörden bei Ordnungswidrigkeiten ständig verwendet wird. Ihr „**sogenannter**“ Beitragsservice bezeichnet sich in den Feststellungen „**Bescheiden**“ und der Rechtsbelehrung zugleich als „**Widerspruchsbehörde**“ (**BEHÖRDE**). Und verweist dabei auch noch auf ein „**Amtssiegel**“. Ich gehe davon aus, dass die Person in dessen Namen „**i.V.**“ unterschrieben wird, ein Beamter sein muss und das bezeichnete Amtssiegel verwahrt.

Beantworten Sie bitte die Frage:

**Werden Kinder** in den ARD Tagesthemen (Kinder-Kommentar, 13jährige) als Propagandawerkzeug **missbraucht**, um die Gesellschaft weiter zu spalten, Stimmung gegen ein anderes Volk zu machen und um das Deutsche Volk auf einen Krieg vorzubereiten, der nur von den derzeitigen politischen Machthabern im Auftrag anderer Großmächte gefordert wird.

Frieden wird nur auf dem Schlachtfeld entschieden. Das wird pausenlos gesendet. Diese Propaganda und Hetze, Angst verbreiten, Panikmache, den Atomkrieg für möglich zu erklären usw. kann und werde ich nicht hinnehmen. Finanziell werde ich mich daran mit dem Zwangsbeitrag nicht beteiligen und Schuld auf mich laden.

Es klingt wie ein gewaltiger Hohn, wenn die KI schreibt: die Landesrundfunkanstalten stehen für einen unabhängigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der frei von wirtschaftlichen und politischen Interessen ist.

Wie frei und politisch unabhängig die „Tagesschau am 13.06.2022 berichtet“ wird hier deutlich:

Am 13. Juni wurden in Donezk Wohngebiete, ein Markt, ein Krankenhaus, eine Entbindungsklinik, Geschäfte, eine Werkstatt für Autos und Busse und eine Maschinenfabrik beschossen. Die ukrainische Armee feuerte rund hundert Raketen aus Mehrfachraketenwerfern und Dutzende **Haubitzengranaten des NATO-Kalibers 155 mm** auf Donezk. Dabei wurden fünf Menschen, darunter ein 11-jähriges Kind, getötet und 43 Menschen verletzt.

**Die Lüge im Bericht:** Zivile Ziele stehen immer wieder unter **Beschuss der russischen Armee**.

**Meine Frage Frau Programmdirektorin:** Die russische Armee beschießt also zivile Ziele in Donezk mit **Nato** Haubitzengranaten?

Die Tagesschau-Redaktion merkt nicht, dass sie mit den Bildern einen Beschuss der ukrainischen Armee auf eigene Landsleute und zivile Ziele gezeigt hat. Und die Zuschauer der Tagesschau werden dreist angelogen, Stimmung gegen das russische Volk erzeugen, aufwiegeln. Die ukrainischen Kriegsverbrecher werden nicht genannt. Politisch so bestimmt.

**Dazu ein Screenshot:**



Ich denke, dieses eine Beispiel reicht fürs „**Erste**“. Es gibt hunderte davon. Diese kann ich, wenn Sie verehrte Programmdirektorin weiteren Bedarf haben sollten, alle aufzeigen, mit Nachweis und Zeugen.

**Ich fordere Sie hiermit auf, mein Beitragskonto: 14496511351301 nach § 4 Abs. 6 Satz 1 RBStV umgehend zu löschen und meine begründete Gewissensnot zu respektieren.** Ich erwarte binnen 2 Wochen ab Zustellung dieser Willenserklärung ihre Mitteilung über die Löschung meines Beitragskontos.

Sollten Sie dieser Aufforderung nicht nachkommen und mich weiterhin mit Zahlungsaufforderungen, Mahnungen belästigen, ist eine gerichtliche Aufarbeitung die beste Gelegenheit, wo Sie sämtliche Vorwürfe in der Haftungsübernahme und ihrer Programmhaftung persönlich verteidigen können.

Bitte beachten Sie auch eine eventuelle strafrechtliche Relevanz, die sich ergeben kann.

Nach dem Informationsfreiheitsgesetz beantworten Sie mir bitte persönlich und mit ihrer Unterschrift meine Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

An den  
Obergerichtsvollzieher  
Herrn Ronny Rietz

Gabelsbergerstr. 52  
**80333 München**

Wolnzach, 19.06.2022

**Zustellungsauftrag**  
12 DR 521/22

Sehr geehrter Herr Rietz,

hiermit beauftrage ich Sie mit der Zustellung meines Schreibens, Willenserklärung, an die  
Intendantin des Bayerischen Rundfunk, Frau Dr. Katja Wildermuth, Rundfunkplatz 1, 80335  
München.

Der Auftrag sollte schnellstmöglich ausgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen